



# Caritasnetzwerk Frühe Hilfen

## Kurzkonzept



## Caritasnetzwerk „Frühe Hilfen“

### Ausgangssituation:

Ausgelöst durch die Berichte in den Medien ist die Öffentlichkeit auf die zunehmende Zahl von Kindeswohlgefährdungen durch Vernachlässigung und Misshandlung aufmerksam geworden. Auf politischer Ebene werden sowohl von Seiten des Bundes als auch der Länder Programme und Initiativen zur Förderung gefährdeter Kinder und zur Prävention von Kindeswohlgefährdungen auf den Weg gebracht, die der gesellschaftlichen Verantwortung für das Kindeswohl gerecht werden sollen.

Die Schwangerschaftsberatungsstelle esperanza des Caritasverbandes für die Stadt Bonn e.V. reagiert auf den – auch in der eigenen Arbeit zunehmend – erkennbaren Bedarf und greift damit die politischen Bestrebungen auf: Das Projekt „Frühe Hilfen“ soll der Gefährdung insbesondere von Kindern in den ersten Lebensjahren entgegenwirken, die Erziehungsfähigkeit und –kompetenz von Eltern stärken und die Entwicklung und Weiterentwicklung präventiver Angebote zur Unterstützung von Eltern und zur Vermeidung von Kindeswohlgefährdungen vorantreiben.

Der Caritasverband für die Stadt Bonn e.V. ist einer von fünf Standorten des Projekts „Frühe Hilfen“ des Diözesancaritasverbandes (DiCV) Köln. Die Projektkoordinatorinnen der beteiligten Verbände erarbeiten gemeinsam mit Fachreferentinnen und Fachreferenten des DiCV im Projektteam ein gemeinsames Modell des Caritasnetzwerks „Frühe Hilfen“, das an den jeweiligen Standorten spezifisch ausgestaltet wird.

### Zielgruppe und Zugang:

Angesprochen sind werdende Eltern sowie Familien und Alleinerziehende mit Neugeborenen und Kleinkindern bis zum vollendeten dritten Lebensjahr, die in besonders schwierigen (psycho-) sozialen Verhältnissen leben. Besonders richtet sich unser Angebot an die Familien, die bisher keinen Zugang zu möglichen Hilfen gefunden haben.

Der **Zugang** zur o.g. Zielgruppe kann erfolgen über

- die Schwangerschaftsberatung esperanza, bei der vor oder nach der Geburt Beratungsangebote wahrgenommen wurden,
- Mütter, Väter und Familien, die das Angebot kennen und den aufsuchenden Dienst von „Frühe Hilfen“ in Anspruch nehmen möchten,
- die Vermittlung durch andere Kooperationspartner (wie geburtshilfliche Abteilungen, Familienzentren, etc.)

### Ziele:

Die Ziele des Caritasnetzwerks „Frühe Hilfen“ sind:

- Durch Information der Eltern über bestehende Angebote für Familien und die Vermittlung adäquater Unterstützungsmöglichkeiten werden die Elternkompetenz sowie die Fähigkeit zur Selbsthilfe gestärkt.
- Durch Unterstützung und Vermittlung von Möglichkeiten der Entlastung werden verlässliche und dauerhafte Bindungen zwischen Kind und Eltern, bzw. einer anderen Bezugsperson gefördert.
- Die altersgemäße Entwicklung der Kinder wird unterstützt.
- Durch einen frühzeitigen Zugang zu Familien mit besonderer Belastung werden Gefährdungen von Kleinstkindern frühzeitig erkannt und ihnen entgegengewirkt.

### **Merkmale des Caritasnetzwerks „Frühe Hilfen“:**

Niedrigschwelligkeit: durch die Geh-Struktur des Besuchsdienstes

Sozialraumorientierung: durch Vermittlung von sozialen Diensten lokal ansässiger Einrichtungen

Prävention: durch einen frühzeitigen Zugang zu den Familien

Vernetzung: durch Kooperation mit verbandsinternen Diensten sowie mit anderen Anbietern im Bereich der Jugend- und Gesundheitshilfe

### **Kooperationspartner:**

Neben den verbandsinternen Kooperationspartnern im Bereich der familienberatenden Dienste wünschen wir uns eine Zusammenarbeit mit Einrichtungen aus den Bereichen Gesundheitshilfe, Jugendhilfe, Familienseelsorge und Familienbildung, mit Ehrenamtlichen sowie mit Selbsthilfeorganisationen.

Über die Schwangerschaftsberatungsstelle *esperanza*, der das Caritasnetzwerk Frühe Hilfen angegliedert ist, bestehen u.a. bereits Kooperationen mit:

- Kath. Familienbildungsstätte
- Familienhebammen
- St. Marien-Hospital
- Gemeinschaftskrankenhaus Bonn gGmbH (St. Elisabeth)
- Schwangerschaftsberatungsstelle der Stadt Bonn
- Familienzentrum Bad Godesberg-Süd
- Ehrenamtliche

Der Auf- und Ausbau der Zusammenarbeit mit Vertretern anderer Einrichtungen zur Optimierung von Hilfsangeboten für junge Familien ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit, der kontinuierlich vorangetrieben wird.

### **Ansprechpartner:**

#### **Caritasverband für die Stadt Bonn e.V. - Caritasnetzwerk Frühe Hilfen**

##### **Netzwerkkoordination**

Susanne Absalon  
Fritz-Tillmann-Str.12  
53113 Bonn  
Tel.: 0228/ 108-248  
Fax.: 0228/ 108-295  
mail: fruehehilfen@caritas-bonn.de

Sprechstunde:

Freitag 10.00 bis 11.30 Uhr